

Bedarfsgerechtes Planen für Frauen und Männer Projektorganisation

Ein Teilprojekt im Rahmen von "GenderAlp! Raumentwicklung für Frauen und Männer"

Projektorganisation

Das Projekt begleitet fachlich ein **Kernteam**, das sich aus VertreterInnen des Leadpartner-konsortiums (Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit, Abteilung Raumplanung und Wirtschaftsabteilung) zusammensetzt. Aufgabe des Kernteams ist es die Salzburger Teilprojekte "Bedarfsgerecht Planen" und "Bedarfsgerechte Förderkriterien für Frauen und Männer" steuernd zu begleiten, die Methoden abzustimmen sowie die Ergebnisse auf ihre Umsetzungsqualität zu überprüfen.

Die **Erweiterte Arbeitsgruppe** umfasst Personen aus der Verwaltung, die thematisch mit den Salzburger Teilprojekten verbunden sind, wie ZB der Wirtschaftsabteilung, dem Büro für Frauenfragen, der Statistik, der Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming, der Verkehrsplanung, der Wohnbauförderung und natürlich der Raumordnungsabteilung. Die Fach-ExpertInnen der Landesverwaltung sollen mit dem Projekt und seinen Inhalten vertraut sein, um zu einen wertvollen Input für die Salzburger Teilprojekte liefern zu können und zum anderen in der Umsetzung auf die richtigen Ressourcen und Kontakte zurückgreifen zu können.

Im **Sounding-Board** sind VertreterInnen und MeinungsbildnerInnen unterschiedlichster Interessensvertretungen, Institutionen und Verwaltungseinheiten zu einem Meinungsaustausch (**Sounding Board = der Resonanzkörper**) eingeladen – u.a. die Arbeiterkammer Salzburg, die Wirtschaftskammer ,Salzburg/Lungau/Pinzgau/Pongau, Industriellenvereinigung Salzburg, Wirtschaftsabteilung, Regionalmanagements, GenderAlp! PartnerInnen, externe ExpertInnen. Das Sounding Board kommt insbesondere im Teilprojekt "Bedarfsgerechte Förderkriterien für Männer und Frauen" zur Anwendung. Im Teilprojekt "Bedarfsgerecht Planen" sind externe ExpertInnen insbesondere durch die Arbeitsgruppe "Überarbeitung Sachprogramm" vertreten.

Abb.1: Projektorganisation

